



Rundblick

Informationen rund um •Brück •Merheim •Neubrück •Rath/Heumar

Mit der Bimmelbahn auf Entdeckungstour



(v.l.) Bömmel Lückerath, Klaus Roggendorff, Florian von Stein und Wilhelm Blaszkievicz,

Bericht siehe Seite 2

LOKALES

Bericht zur Titelseite

Mit der Bimmelbahn auf Entdeckungstour

(PM) So hatte man Rath/Heumar noch nie erlebt - bequem in einer Bimmelbahn, mit einem sachkundigen Führer auf „Sightseeing-Tour“ durch den Kölner Vorort. Nach dem Start am Bürger- und Vereinszentrum, wo Klaus Roggendorff einleitende Worte sprach, ging es für ca. 40 Minuten auf Tour: vorbei am „Zuhause“ vom Kulturkränzje, einem Gesindehaus von ca. 1860 / an Adolf's Büdchen (heutiges Geheimrat), an das sich einmal eine Tankstelle anschloss / an der Trieurfabrik Mayer, die einst der größte Arbeitgeber von Rath/Heumar war / vorbei am alten Bahnhof, den heute so mancher gerne wieder in Betrieb sehen würde / zum Maarhäuser Hof um anschließend in eine ganz eigene Welt einzutauchen - das faszinierende Gelände von Gestüt Röttgen. Es ist ein Areal, das zu sehen nur selten Gelegenheit ist, das aber jeden Besucher beeindrucken dürfte. Noch viele weitere Stationen standen auf dem Rundweg der Bimmelbahnen, wie zum Beispiel das Haus Moest, Ecke Alte Forststraße und Forststraße, das nicht von ungefähr auch als „Künstlerhaus“ bezeichnet wird und die Rather Burg.

Zielpunkt war dann wieder das Bürger- und Vereinszentrum (1912 fertig gestellt), wo die Fahrgäste bereits mit einem Imbiss und Musik erwartet wurden.

Drei mal ging es an diesem Tag mit zwei Bimmelbahnen auf Tour, jede Fahrt begleitet von einem sachkundigen Führer. Jedesmal dabei war Wilhelm Blaszkievicz. Weitere gut informierte Begleiter in den Bahnen waren Philipp Butter, Mecki Herkenrath und Oliver Kamann. Die Karten, deren Erlös nur zur Kostendeckung dient, waren innerhalb von 15 Minuten ver-



Gleich wird sich das Tor zum Gestüt Röttgen öffnen. Fotos: PM



Das hatte man im Kreisverkehr noch nie gesehen!

griffen. Den vielen Menschen die dieses Mal leer ausgingen zum Trost darf verraten werden, dass es weitere Fahrten geben wird - wahrscheinlich dann mit etwas geänderter Route. Den „Ma-

chern“ vom Kulturkränzje (Heinz Axer, Wilhelm Blaszkievicz, Josef Büscher, Franz Frank, Helmut Herkenrath, Erika Kamp, Bömmel Lückkerath, Klaus Roggendorff, Florian von Stein, Dr. Dieter Thelen

und Hans Wessel) darf einmal mehr für ihre kreativen Ideen gedankt werden, mit denen sie es immer wieder schaffen, Informationen besonders spannend zu vermitteln!